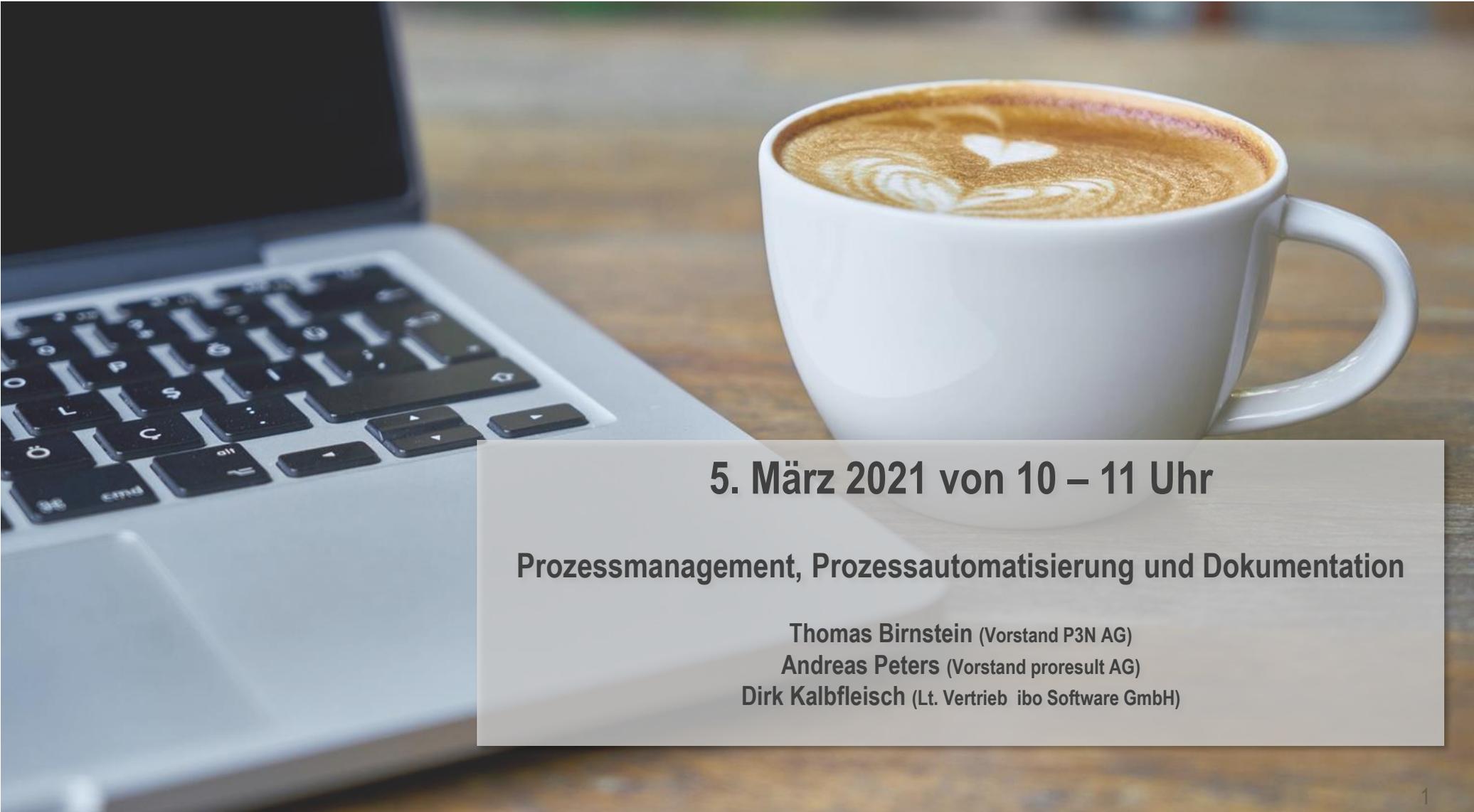


Willkommen im **DigiLog Café**



5. März 2021 von 10 – 11 Uhr

Prozessmanagement, Prozessautomatisierung und Dokumentation

Thomas Birnstein (Vorstand P3N AG)

Andreas Peters (Vorstand proresult AG)

Dirk Kalbfleisch (Lt. Vertrieb ibo Software GmbH)

DigiLog Café: steht für Digital und Analog

Bitte schalten Sie zu Beginn ihr Mikrofon stumm, damit es nicht zu Rückkopplungen kommt



Mikro



Kamera



Bildschirm



Verlassen

Bzw. per Telefon auf
„Mute“



Stumm



Ziffernblock



audio



Anruf
hinzufügen



FaceTime



Kontakte



Wenn Sie eine Frage, Information oder Kommentar haben, dann nutzen Sie bitte die Chatfunktion. Unser Co-Moderator kommt dann auf ihr Anliegen zurück.



CHATTEN



Geben Sie Ihre Nachricht ein

An: Alle



Senden

Prozessmanagement, Prozessautomatisierung und Dokumentation



Thomas Birnstein (Vorstand P3N AG)

Andreas Peters (Vorstand proresult AG)

Dirk Kalbfleisch (lt. Vertrieb ibo Software GmbH)

Ihr Moderatorenteam



Thomas Birnstein

Vorstand
P3N AG

90er: Bankkaufmann
2003: Sparkassenbetriebswirt
2003: Abteilungsleiter
Dienstleistungen
2008: Geschäftsführer
P3N Beratungs GmbH
2016: Vorstand P3N AG



Andreas Peters

Vorstand
proresult AG

80er: DV-Kaufmann, GAD eG
90er: Studium, Dipl. Volkswirt...
1997: DZ BANK eG
1999: IBM Unternehmensberatung
2001: Sen. Manager Accenture GmbH
2012: Partner Capco GmbH
2019: Vorstand proresult AG



Dirk Kalbfleisch

Vertriebsleiter Prozessmanagement
ibo Software GmbH

88-90: Tech. Zeichner Automotive
90 er: Studium, Bauingenieur
1996-2000: SoftPlan IT für public sector
seit 2000: bei ibo als Produktmanager,
Key-Account-Manager und
Vertriebsleiter für Prozess-
Informationsmanagement

Der Druck auf die Banken, Kosten einzusparen und digital aufzutreten nimmt zu

Kundensituation

- Anspruchsvolle und vielseitige Kundenerwartungen
- Digitalisierungsbedingte Änderung des Kundenverhaltens
- Wunsch nach kürzeren und innovativeren Prozessen und Angeboten



Personalsituation

- Teure und hart umkämpfte Neubeschaffung
- Wissensverlust wegen ruhestandbedingtem Ausscheiden von Mitarbeitern
- Kapazitätsbindung durch administrative Tätigkeiten



Marktsituation

- Sinkende Erträge aufgrund der Niedrigzinsphase
- Hohe Verwaltungs-, IT und Prozesskosten
- Steigender Wettbewerb aufgrund neuer Anbieter (FinTechs und GAFAA's*)



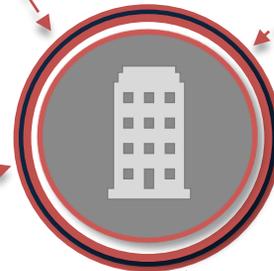
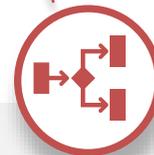
Governance und Compliance

- Stetig steigende regulatorische Vorgaben
- Immer komplexer werdende Compliance Anforderungen
- Umfangreiche Dokumentations-, Reporting- und Archivierungsanforderungen



Prozess- und IT-Situation

- Viele Standardprozesse werden manuell bearbeitet
- Wenig workflowbasierte Unterstützung bei nicht kundenbezogenen Prozessen
- Geringe Unterstützung durch die Rechenzentrale bei individuellen Lösungen
- Kein direkter Einfluss auf die Weiterentwicklung des Bankensystems



*GAFAA = Google, Apple, Facebook, Amazon, Alibaba

Wo sehen Sie den größten Handlungsbedarf in Prozessen?

Go to www.menti.com and use the code 14 98 19 2

Mentimeter



Die Vorteile von RPA machen die Technologie zu einem „Must-Have“ der Digitalisierungsstrategie

Unsere Erfahrungswerte mit RPA:

90%

schnellere Prozessausführung möglich

100%

automatisierte Prozessausführung möglich

60%

Einsparung von prozess-bezogenen Kosten möglich

IDG Studie zum Thema Process Mining und RPA¹:

60%

der befragten Unternehmen haben 2021 vor, in RPA Software zu investieren

53%

der befragten Unternehmen betonen, dass RPA ein Eckpfeiler Ihrer Digitalisierungsstrategie ist

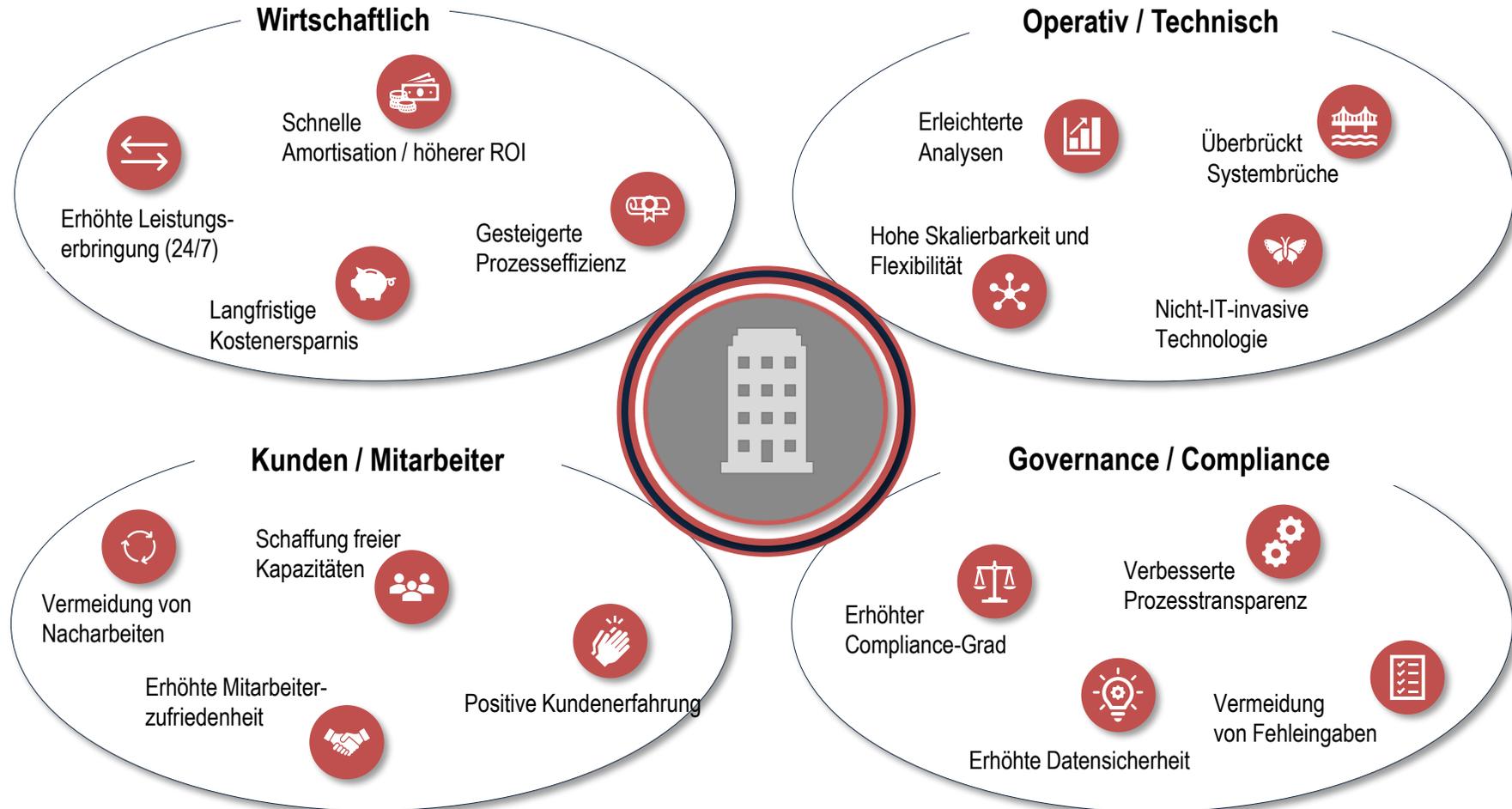
54%

der befragten Unternehmen geben an, dass RPA die Kundenzufriedenheit gesteigert hat

Weitere Vorteile:

- Erhöhung des Compliance-Erfüllungsgrades
- Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit
- Erleichterte Analysen und Skalierbarkeit
- Schaffung freier Kapazitäten
- Langfristige Kostenersparnis
- Geringe Amortisationszeiten von unter 2 Jahren

RPA bietet vielfältigste Mehrwerte



RPA ermöglicht es, den Fokus der Mitarbeiter wieder auf die wertschöpfenden Tätigkeiten zu lenken

Robotic Process Automation

Ansatz zur Prozessautomatisierung, bei dem manuelle Tätigkeiten durch Softwareroboter erlernt und automatisiert ausgeführt werden



Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine

Voraussetzungen für automatisierbare Prozesse

- Regelbasiert
- Elektronisch lesbarer Input
- Wiederkehrend
- Zeitaufwendig
- Geringe bis mittlere Komplexität
- Keine / Geringe menschliche Interaktion

Anwendungsbeispiele

- Ausfüllen von Formularen
- Herunterladen von Daten aus dem Internet
- Kopieren, Einfügen und Verschieben von Daten
- Öffnen und Schreiben von E-Mails
- Überbrücken von Schnittstellenproblemen
- Durchführen von Berechnungen



Fokus Roboter
Notwendige, regelbasierte und mit hohem
manuellen Aufwand verbundene Aufgaben

→ Kostenreduzierend



Fokus Mensch
Komplexe, kreative und / oder
entscheidungsbasierte Aufgaben

→ Wertschaffend



Wie schätzen Sie das Automatisierungspotenzial in diesen Prozessen ein?

Go to www.menti.com and use the code 23 83 89

i

Mentimeter



11



Voraussetzung für die Prozessanalyse sind eine Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsprüfung

1. Eignungscheck der Geschäftsprozesse

Kriterien zur Machbarkeit (Auszug)			Kriterien zur finalen Priorisierung und Beurteilung (Gesamtnutzen)		
Prozessart	Entscheidungsbasiert	Regelbasiert	Einsparpotenzial	Niedrig	Hoch
Datenart	Unstrukturiert	Strukturiert & digital	Amortisationszeit	Mehr als 2 Jahre	Weniger als 6 Monate
Datentyp	Image-Erkennung	Zahlen	Compliance	Geringes Potential	Hohes Potential
Stabilität	Instabil	Stabil	Operativ / Technisch	Wenige Verbesserungen	Viele Verbesserungen
Fallhäufigkeit	Selten	Oft	Mitarbeiterzufriedenheit	Geringe Steigerung	Hohe Steigerung
Komplexität	Komplex	Einfach	Kundenzufriedenheit	Geringe Steigerung	Hohe Steigerung
Standardisierbarkeit	Gering	Hoch	Gesamtnutzen:	Geringer Nutzen	Hoher Nutzen
Wichtigkeit / Bedeutung	Hohe Kritikalität	Geringe Kritikalität	Machbarkeit (siehe vorne):	Geringe Eignung	Hohe Eignung
Machbarkeit: Geringe Eignung			Machbarkeit: Hohe Eignung		

➤➤ Eine hohe Eignung und ein hoher Gesamtnutzen liefern die „Automatisierungs-Empfehlung“ für Ihre Prozesse!

2. Kategorisierung der potentiellen RPA-Prozesse & Aufbau einer RPA-Prozess-Heatmap



Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit sind wesentliche Kriterien für die RPA-Umsetzung

Machbarkeit

- Regelbasiert
- Manuell und sich wiederholend
- Standardisierter, digitaler Input
- Konstant im Ablauf
- Wenige Ausnahmen

Wirtschaftlichkeit

- Grundsätzliche Relevanz
- Keine zeitnahe alternative Lösung vorgesehen
- Klar messbare Einsparung
- Angemessene Amortisationszeit

Die Machbarkeit ist zwingende Voraussetzung für die Umsetzbarkeit

Die Wirtschaftlichkeit ist zwingende Voraussetzung für die Umsetzung

Aber: „regulatorischer Zwang kann fehlende Wirtschaftlichkeit heilen“

RPA-Heatmap: Beispielhafte Kandidaten für die RPA-Automatisierung



Ermittlung Einsparungspotenziale und Gesamtnutzen

Qualitative Analyse

- Prozesse erheben
- Ideal: Export aus PM-Tool, z.B. ibo Prometheus

Quantitative Analyse

- Prozesszeiten ermitteln
- Gebundene Kapazitäten
- Fehlerquoten
- Ideal: Erfassung mit P3N Process&Time

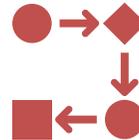


Wir präferieren einen 3-stufigen pragmatischen Ansatz zur Prozess-Automatisierung mittels RPA



1 RPA-Wissenstransfer

- Gemeinsam mit unseren Experten erläutern wir Ihnen die Funktionsweise von RPA
- Wir befähigen Ihre Mitarbeiter, selbstständig das Thema RPA zu bearbeiten
- Kann als dedizierter Workshop vorab oder kontinuierlich, parallel zur Umsetzung stattfinden
- Bildet das Fundament für die Automatisierung mittels RPA



2 RPA-Prozessanalyse

- Erhebung & Analyse Ihrer Prozesse hinsichtlich der „RPA-Tauglichkeit“: Machbarkeit, Wirtschaftlichkeit, Compliance
- Priorisierung der RPA-tauglichen Prozesse & Aufbau einer RPA-Prozess-Backlogs
- Optimierung & Dokumentation der ausgewählten RPA-Prozesse
- Gemeinsam entwickeln wir Ihre individuelle „RPA-Prozess-Heatmap“



3 RPA-Implementierung

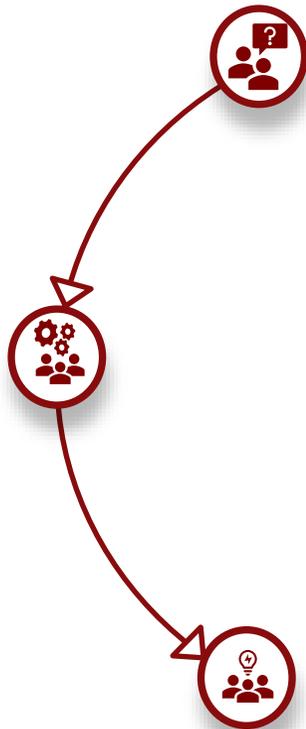
- Überführung der optimierten Prozesse in eine RPA-Prozessdokumentation
- Aufbau der RPA-Architektur (ggf. auch zunächst in Form eines Piloten)
- Erstellung, Test und Inbetriebnahme der Bots
- Erstellung der entsprechenden SFO* & Dokumentationen
- RPA wird fester Bestandteil Ihrer Organisation



Unser ganzheitlicher & pragmatischer Ansatz ermöglicht den Einsatz weiterer Bots in nur wenigen Wochen und zeigt Ihnen alle relevanten Facetten der nachhaltigen RPA-Einführung auf

* SFO = schriftlich fixierte Ordnung

RPA-Erfolgsfaktoren



Intensiver Wissensaufbau über die bereitgestellten „Akademien“ der RPA-Hersteller!

Pragmatischen Ansatz wählen – Verzicht auf zu viel „Projekt-Akademisches“!

Pilotprozess sorgfältig auswählen – Auf Machbarkeit / Wirtschaftlichkeit / Regulatorik achten!

Prozesse **zunächst optimieren** und erst danach automatisieren!

Nutzung der kostenlosen Trial-Versionen der RPA-Hersteller zur „Verprobung“ der Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit!

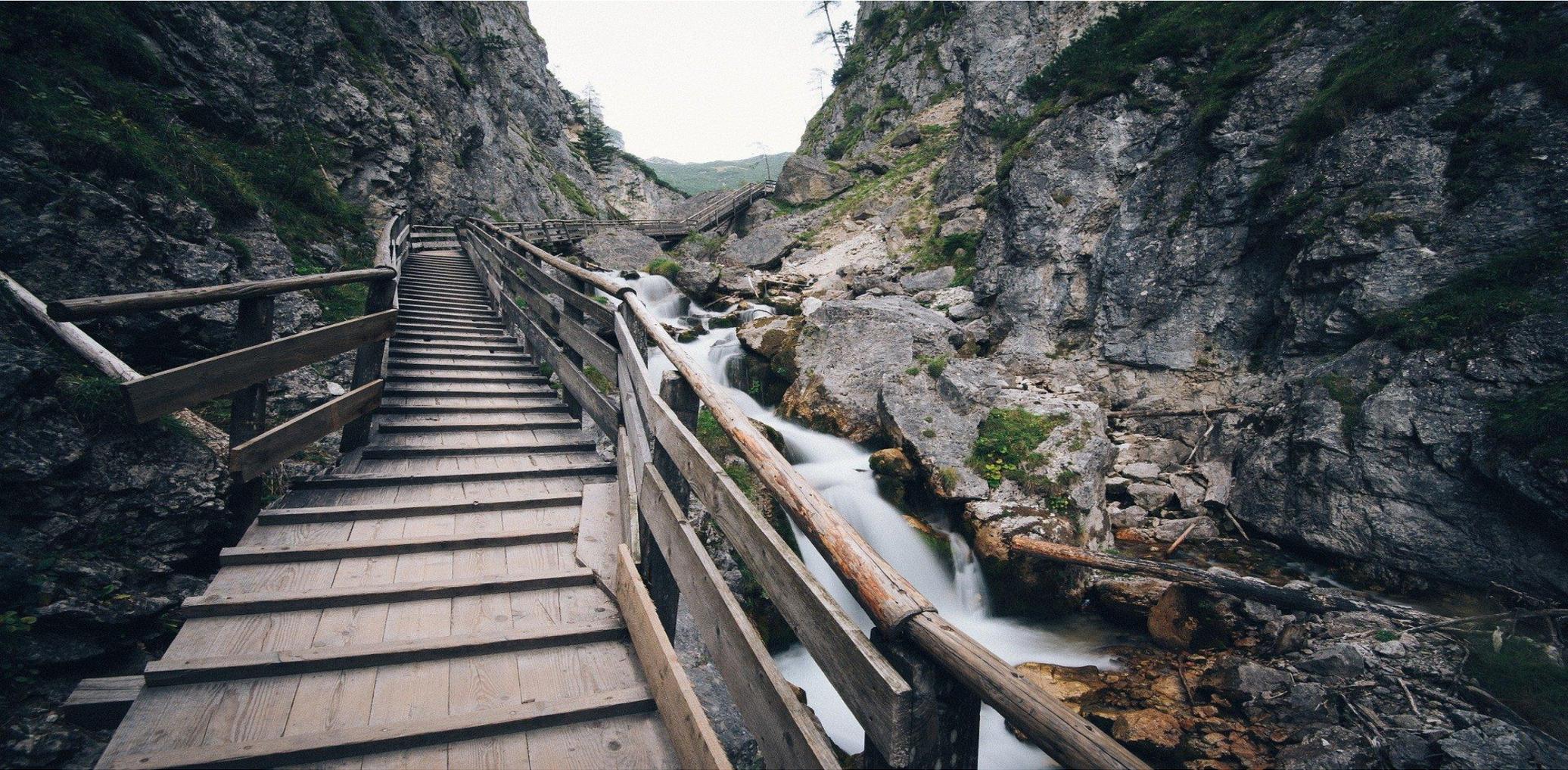
Rechtzeitige **Architekturentscheidung** treffen!

Frühzeitige **Einbindung der IT-Abteilung** (Infrastruktur, IT-Security, IT-Entwicklung) und frühzeitige **Beschaffung der technischen Freigaben** für die RPA-Installation (UiPath-Freigabe liegt für Geno-Banken vor)!

Zeitnahe **Einbindung der Stakeholder** (Management, HR, Betriebsrat, etc.)!

Erfüllung der **Governance und IT-Compliance-Anforderungen** von Beginn an!

Was sind Ihre nächsten Schritte?



Themenwünsche



www.menti.com

Code: 4333 3121



XING 



P3N DigiLog Café 

Diskutieren Sie mit Kolleginnen und Kollegen über aktuelle Entwicklungen in unserem DigiLog Café. Tauschen Sie sich aus und profitieren Sie vom Wissen dieser Experten-Community.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

P3N AG
Crimmitschauer Str. 32
08412 Werdau

Telefon: +49 3761 70948-0
E-Mail: info@p3n.de
Internet: www.p3n.de

proresult AG
Moselstraße 27
60329 Frankfurt a. M.

+49 6251 70762-00
info@proresult.de
www.proresult.de

Ibo Software GmbH
Im Westpark 8
35435 Wetzlar

+49 641 98210-300
info@ibo.de
www.ibo.de

